

Colliemeeting am 14. und 15. 09.2019 in Alsfeld, Gasthaus „zur Schmiede“

Samstag 14.09.2019

Tagesordnung:

15:00 Uhr Der Collie-Rassestandard (Interpretation und Bewertung)

16:00 Uhr Ringtraining und offene Bewertung der vorgestellten Hunde durch die Teilnehmer, sicherlich interessant für Laien und Profis

15:00 Uhr

Begrüßung der Gäste durch den Präsidenten des Club für Britische Hütehunde e.V., Herrn Claus-Peter Fricke.

Es wurde darauf hingewiesen, dass ein Tisch für Personen reserviert wurde die nicht fotografiert werden wollen.

Alle Anwesenden erklärten sich dennoch bereit, für Fotos zur Verfügung zu stehen.

Herr Michael Wirth wurde als Protokollführer vorgestellt!

**Vortrag: Der Collie-Rassestandard (Interpretation und Bewertung)
Referent Michael Wirth**

Es folgte eine Präsentation des Standards, untermalt mit Bildern und Schautafeln (wie z.B. Kopf, Hals, Vor- und Hinterhand, Gebäude, Rute, Fellfarbe und Bewegung) und die Bedeutungen der Formwertnoten (Vorzüglich, Sehr Gut, Gut, Genügend, Disqualifiziert, ohne Bewertung, nicht erschienen und zurück gezogen).

Dies diente auch als Vorbereitung für das Ringtraining, dass anschließend folgte.

16:00 Uhr

Herr Fricke bat alle Teilnehmer mit Hund, um Teilnahme des Ringtrainings am Außengelände der Gaststätte.

Vier Personen mit Hund stellten sich dann zur Verfügung, um Interessierten die Möglichkeit zu geben, sich selbst mal als „Richter“ zu versuchen.

Sehr interessant war die Tatsache, dass die Bewertungen und Platzierungen doch sehr unterschiedlich ausfielen.

Herr Fricke bedankte sich für das Interesse und legte allen noch einmal dar, wie schwierig es eigentlich ist zu richten. Man hatte doch den ein oder anderen angemerkt, dass es anders ist, selbst als Richter im Ring zu stehen und nicht nur von außerhalb das Geschehen eines Bewertungsvorganges zu verfolgen.

Es wurde auch danach auch noch viel im kleinen Kreis diskutiert wie die Bewertungen ausfielen, denn jeder hatte doch seine eigenen Ansichten über die vorgestellten Hunde.

So war der erste Tag des Colliemeetings beendet und man konnte beim Abendessen den Tag noch einmal revue passieren lassen.

Sonntag 15.09.2019

Tagesordnung:

10:00 Uhr Begrüßung und Einleitung

10:30 Uhr Colliezucht in Zahlen und Statistiken (Eintragungen, Gesundheitsergebnisse/Genetik, Auswertung der vorgestellten Statistiken) Referentin Claudia Erb

11:00 Uhr Genetische Untersuchungen für Collies (u.a. Langhaar/Kurzhaar, Konsequenzen von Gentests) Laboklin

12:30 Uhr Mittagspause

14:00 Uhr Fellfarbe Blue-Merle genetische Betrachtung, Universität Gießen

15:30 Uhr Rassebetreuerwahl für Züchter des CfBrH

16:00 Uhr Anträge, Planung 2020, Verschiedenes

10:00 Uhr

Herr Fricke begrüßte alle Anwesenden und bedankte sich für das zahlreiche Erscheinen. Dadurch, dass dies eine Gemeinschaftsveranstaltung des Deutschen Collie Club e.V. und des Club für Britische Hütehunde e.V. ist, ist es gelungen eine große Anzahl an Interessierten Colliezüchtern zu versammeln.

Rückblick über die Zusammenarbeit mit dem DCC e.V.:

Die Zusammenarbeit begann vor ca. 10 Jahren. Ursprung war der Beschluss des VDH, dass keine MDR-1 -/- Welpen mehr geboren werden dürfen. Dies war nicht möglich, da der Genpool damit stark eingeschränkt worden wäre. Der VDH bezog sich auf das Tierschutzgesetz § 11 b! Ähnliches hatten die Colliezüchter schon früher mit dem Verbot der Blue Merle Zucht erlebt.

Resumee:

Wer züchtet kann nicht ausschließen, dass nur gesunde Tiere zur Welt kommen!

Es gab noch einmal einen Einblick des Ablaufes des vergangenen Tages, da ja nicht alle Personen auch am Samstag anwesend waren.

10:30

Die Vorsitzende des Deutschen Collie Club e.V., Frau Claudia Erb, begrüßte alle Personen und präsentierte anhand von Diagrammen und Tabellen die gemeinsamen Zahlen der Clubs, wie :

Welpenzahlen, leergebliebene Hündinnen, durchschnittliche Welpenrate pro Wurf, HD-Ergebnisse, Augenuntersuchungen, die Entwicklung der Statistik von MDR-1 betroffenen Tieren, sowie Körungen und Zuchtzulassungen der Vereine.

11:00 Uhr

Frau Dipl. Biol. Bärbel Gunreben folgte mit ihrem Vortrag über die Genetik der Hundezucht.

Verständlich erklärte sie die Grundlagen der Genetik (DNA, Mutation, Mendelsche Regeln, Vererbung) und zeigte den Ablauf im Labor, vom Eingang der Probe bis zum Ergebnis, in allen Abläufen auf!

Man erhielt auch einen Einblick auf die unterschiedlichen Auswertungsmöglichkeiten und eine Übersicht der möglichen genetischen Tests.

Fazit: Nur ein bestimmtes Spektrum an Tests ist je nach Rasse sinnvoll!

Abschließend referierte sie über die Ursache der Erkrankungen unserer Rasse: PRA, CEA, MDR 1, DM, IPD und weitere Erbkrankheiten wie, Grey Collie Syndrom, Hyperurikossurie und Maligne Hyperthermie.

Mit der Farbvererbung beendete sie ihren Vortrag mit dem Hinweis auf die Grenzen von Gentests.

Gentests sind kein Ersatz für klinische Untersuchungen!

12:30 Mittagspause

14:00 Uhr

Frau Rebecca Simon, in Vertretung von Dr. Gueta von der Universität Gießen, hatte die Aufgabe uns nach dem Mittagessen die genetische Betrachtung der Fellfarbe Blue Merle nahe zu bringen.

Inhalte:

- Grundlagen der Genetik
- Grundlagen der Fellfarbe
- Merle Faktor
- Genetischer Hintergrund
- Vererbung
- Problematik Double-Merle
- Merle Zucht
- Gefahr der Zucht mit versteckten Sable-Merle

Nach allen Ausführungen legte sie den Clubs deutlich nahe, weiterhin den Züchtern die Variation Sable-Merle zu verbieten! (Blue-Merle x Sable)

Die Folgen von versteckten Merle Trägern in der Zucht, wären für die Tiere verheerend!

15:30

Um 15:30 trennten sich die Mitglieder der Vereine. Dazu wurden Raumteiler eingezogen.

Herr Fricke forderte dazu auf, einen Wahlleiter für die anstehende Wahl des Rassebetreuers, Collie-Langhaar im CfBrH e.V., zu wählen.

Frau Sarah Boyd wurde vorgeschlagen und von den Mitgliedern bestätigt.

Es folgten die bestätigten Wahlhelfer, Frau Barbara Hansel und Herr Helmut Nicolaysen!

Frau Boyd überprüfte die stimmberechtigten Mitglieder. Frau Westermann hatte die Züchterkarte nicht dabei, die Stimmberechtigung wurde aber bestätigt.

Frau Bohne konnte ihre Karte mit einem Foto auf ihrem „Handy“ nachweisen.

34 Stimmberechtigte wurden festgestellt!

Zum Rassebetreuer wurden vorgeschlagen:

Herr Helmut Nicolaysen, Frau Kerstin Baers und Herr Michael Wirth!

Herr Nicolaysen lehnte ab!

Frau Baers und Herr Wirth stellten sich kurz vor.

Die Stimmzettel wurden von den Wahlhelfern verteilt und anschließend wieder eingesammelt.

Auf Frau Baers fielen 11 Stimmen.

Herr Wirth erhielt 23 Stimmen!

Herr Wirth nahm die Wahl an und bedankte sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Es folgte die Wahl des stellvertretenden Rassebetreuers:

Vorgeschlagen wurden:

Frau Baers, Frau Westermann, Frau Laackmann und Frau Hansel.

Da sich nur Frau Michaela Westermann zur Verfügung stellte, konnte mit folgendem Ergebnis, offen gewählt werden.

23 Ja Stimmen
11 Enthaltungen

Frau Westermann nimmt die Wahl an!

Herr Wirth übernimmt die Leitung der Züchtertagung und bittet um Vorschläge für die kommende Veranstaltung in 2020.

Vorgeschlagen wurde:

- Namensschilder für alle Teilnehmenden
- IPD und DM Erfassung ohne Zuchthygienische Maßnahmen
- Vortrag Therapiehund, Mantrailing, Welpenprägung
- Evtl. gekoppelt mit Ausstellung
- Diskussion über gemeinsame

Tagung mit dem DCC e.V.

Vocawind den 22. September 2019

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'M. B.', located to the right of the date.